UNIVERSITÄTS KLINIKUM jena

UTC info

Ausgabe 01 | 2020

Für Kooperationspartner und Interessierte des UniversitätsTumorCentrums Jena

» Das UniversitätsTumorCentrum erfüllt erneut alle Anforderungen

Rezertifizierung durch die DKG und Vorstellung der neuen Fachdisziplin Ernährungsassessment mit Frau Viktoria Mathies . . . . . Seite 3

MITTELDEUTSCHES KREBSZENTRUM
Gemeinsam Krebs besiegen

» Mitteldeutsches Krebszentrum – Die Lücke schließen

Planung des Onkologischen Spitzenzentrums unter Jenaer Koordination von Frau Dr. Madlen Stimming. . . . . Seite 4

THÜRINGISCHE KREBSGESELLSCHAFT E.V.

» News aus der Thüringischen Krebsgesellschaft

Frau Astrid Heßmer ist seit 01.04.2020 neue Geschäftsführerin. . . . . Seite 5

KLINISCHES KREBSREGISTER
Thüringen

» Die Klinische Krebsregistrierung in Thüringen

Die neue Geschäftsführerin des Zentralen Klinischen Krebsregisters Thüringen Frau Stephanie Fritsche stellt sich vor.. . . . . Seite 6

34. DEUTSCHER KREBSKONGRESS 2020

» informativ. innovativ. integrativ. Optimale Versorgung für alle.

Ein kurzer Bericht über den 34. Deutschen Krebskongress . . . . . Seite 7

» Wichtiges im Überblick

Tumorambulanz, Kontakte, Impressum . . . . . Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser,

wie gewohnt möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen am UniversitätsTumorCentrum Jena (UTC) und unseren Partnern, der Thüringischen Krebsgesellschaft und des Thüringischen Krebsregisters informieren. Diese Ausgabe ist geprägt von neuen Gesichtern, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Stolz können wir vom positiven Auditergebnis der Deutschen Krebsgesellschaft berichten. Die gelobte Interdisziplinarität ist mit Ernährungswissenschaftlerin Viktoria Mathies um eine weitere Fachdisziplin ergänzt.

Frau Dr. Stimming ist unsere neue CCC-Projektmanagerin und wird auf Seite 3 vorgestellt. Hier erfahren Sie auch mehr über unser Projekt zur Etablierung eines Mitteldeutschen Krebszentrums in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Leipzig.

Die Thüringische Krebsgesellschaft hat zudem seit kurzem eine neue Geschäftsführerin: Frau Astrid Heßmer. Sie berichtet über Ihre neue Aufgabe sowie über Ihre Ziele und Visionen, die sie sich dafür gesteckt hat.

Außerdem möchten wir Ihnen Frau Stephanie Fritsche, die neue Geschäftsführerin des Zentralen Klinischen Krebsregisters Thüringen, vorstellen. Auf Seite 6 erfahren Sie mehr über Ihre Arbeit und die Umstrukturierung der lokalen Krebsregister.

Der 34. Deutsche Krebskongress, der im Februar in Berlin stattfand, war ein großer Erfolg. In einem kurzen Bericht möchten wir einen kleinen Überblick darüber geben.

Trotz des vielfältigen Angebots ist das UTC weiterhin bemüht, seine Funktion als zentrale Anlaufstelle für Patienten und Mitbehandler zu erfüllen und dafür zu sorgen, dass keine Ihrer Anfragen im komplexen Netzwerk des Klinikums verloren geht.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. A. Hochhaus
Direktor UniversitätsTumorCentrum

Prof. Dr. med. T. Ernst **Dr. rer. nat. K. Paul**
Geschäftsführung UniversitätsTumorCentrum

Das UniversitätsTumorCentrum erfüllt erneut alle Anforderungen

Besonders betont wurde die gelebte Interdisziplinärität, nun erweitert um die ernährungswissenschaftliche Expertise von Frau Viktoria Mathies

„Die Weiterentwicklung des Zentrums ist in allen Bereichen spürbar, allseits trafen die Auditoren auf hochmotivierte Mitarbeiter.“, diesen Gesamteindruck erfuhren die externen Gutachter bei der letzten jährlichen Prüfung.

Die seit 2017 bestehende Konservative Tagesklinik etablierte sich weiter als Kompetenzzentrum für PatientInnen mit Tumorerkrankungen in allen Bereichen von Früherkennung, Diagnostik, Therapie bis hin zur Nachsorge. Dies zeigte sich in weiterhin hohen Patientenzahlen von über 21.000 in 2019. Erfreulich ist die Zunahme der Patienten, die in Studien eingeschlossen werden konnten. Damit werden Fortschritte in der Krebsmedizin stetig vorangebracht und den PatientInnen innovative Behandlungsmöglichkeiten geboten.
Die Auditoren würdigten außerdem die gelebte Interdisziplinarität in allen Bereichen. Ein wichtiges Instrument hierfür ist die Besprechung der Patientenfälle in Tumorboards, unter Beteiligung aller relevanten Fachdisziplinen. Auch hier konnte der Anteil der Patienten, die in diesem Rahmen besprochen werden, weiter gesteigert werden. Eine weitere Fachdisziplin wurde mit der Ernährungswissenschaftlerin Frau Viktoria Mathies vorgestellt. Seit September 2019 verstärkt Frau Mathies als ernährungswissenschaftliche Doktorandin das Team des UniversitätsTumorCentrums Jena.

Zu ihrer Hauptaufgabe gehört, im Rahmen einer Promotion, die Etablierung eines Ernährungsassessments am UKJ. „Onkologische PatientInnen leiden, bedingt durch die Erkrankung und die Therapie, oft an Mangelernährung. Diese kann die Lebensqualität und auch den Therapieverlauf sehr stark beeinflussen. Genau hier möchten wir ansetzen. Denn je früher wir die Mangelernährung erkennen, desto besser für den Patienten.“, so Viktoria Mathies. Unser Ziel ist es deshalb, bei allen onkologischen Patienten bei stationärer Aufnahme ein standardisiertes Screening auf Mangelernährung durchzuführen. Bei Verdacht auf eine Mangelernährung werden weiterführende Untersuchungen ablaufen. Entsprechend der Ergebnisse dieser Untersuchungen soll dann eine individuelle, symptomangepasste Beratung und Behandlung der Patienten und ihrer Probleme erfolgen.

Hierdurch versprechen wir uns langfristig gesehen ein frühzeitiges Erkennen und Behandeln der Mangelernährung, um so die Behandlung unserer onkologischen PatientInnen weiter zu optimieren.

V. Mathies

Die gebürtige Regensburgerin absolvierte ihr Bachelorstudium der Ernährungswissenschaften in München und das anschließende Masterstudium in Halle/Saale. Im Anschluss daran kam Frau Mathies an das UniversitätsTumorCentrum Jena.

KONTAKTE

Prof. Dr. med. Thomas Ernst
Ärztlicher Geschäftsführer

Dr. rer. nat. Katharina Paul
Administrative Geschäftsführerin

UniversitätsTumorCentrum
Bachstr. 18
07743 Jena

03641 9-325301
tumorzentrum@med.uni-jena.de

Viktoria Mathies
Doktorandin

UniversitätsTumorCentrum
Bachstr. 18
07743 Jena

03641 9-325319
viktoria.mathies@med.uni-jena.de

MITTELDEUTSCHES KREBSZENTRUM
Gemeinsam Krebs besiegen

Abb. links: Standorte Onkologischer Spitzenzentren in Deutschland. rechts: 3-Stufen-Modell der onkologischen Versorgung in Deutschland. Quelle: ccc-netzwerk.de

Mitteldeutsches Krebszentrum – Die Lücke schließen

Das UTC Jena und das UCCL Leipzig planen ein gemeinsames Onkologisches Spitzenzentrum

Ein Blick auf die Deutschland-Karte zeigt deutlich: „in der Mitte“ besteht noch eine Lücke unter den Onkologischen Spitzenzentren ausgezeichnet von der Deutschen Krebshilfe. Gemeinsames Ziel der Universitätskliniken Jena und Leipzig ist es nun diese Lücke durch die Teilnahme an der Ausschreibung im kommenden Jahr zu schließen.

Organkrebszentren und Onkologische Zentren, wie das UTC Jena bzw. das UCCL Leipzig, werden von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert und sind Grundlage für den Aufbau eines sogenannten Onkologischen Spitzenzentrums. (Comprehensive Cancer Center, CCC). Hierfür können sich mehrere Universitätskliniken zusammenschließen, um gemeinsam Exzellenz zu generieren, vor allem in den Bereichen:

- translationale Forschung, d.h. der effizienten Überführung der Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in die klinische Anwendung,
- Vernetzung mit allen Akteuren des Gesundheitswesens über die gesamte Fläche und
- Multidisziplinarität in der Patientenversorgung.

Prof. Hochhaus, Sprecher des UTC Jena, und Prof. Lordick, Direktor des Universitären Krebszentrums Leipzig (UCCL), sind sich einig, dass Synergien an zahlreichen Schnittstellen genutzt werden können zum Wohle und zur Chancengleichheit aller Patienten im Raum Mitteldeutschland.

M. Stimming

Dr. rer. nat. Madlen Stimming
Projektkoordinatorin

UniversitätsTumorCentrum
Bachstr. 18
07743 Jena

03641 9-325314
madlen.stimming@med.uni-jena.de

KONTAKT

Seitens Jena übernimmt Frau Dr. rer. nat. Madlen Stimming seit dem 6. Januar 2020 die Koordination des Projekts ‚Mitteldeutsches Krebszentrum‘. Die gebürtige Thüringerin absolvierte in Jena ein naturwissenschaftliches Studium. Danach promovierte sie am Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund. Nach einer Marketing-Tätigkeit in Bremen zog es sie letztes Jahr nach Thüringen zurück.

„Es ist für mich eine große Ehre und spannende Herausforderung bei der Schaffung von Strukturen für eine exzellente Krebsmedizin in meiner Heimat mitzuwirken.“, so Frau Dr. Stimming.

THÜRINGISCHE KREBSGESELLSCHAFT E.V.

News aus der TKG: Astrid Heßmer ist seit 01.04.2020 neue Geschäftsführerin

Die Thüringische Krebsgesellschaft e.V. hat mit Frau Astrid Heßmer seit 01.04.2020 eine neue Geschäftsführerin. Die gebürtige Hamburgerin studierte Betriebspädagogik parallel zu ihrer Tätigkeit als Lehrkraft und Führungskräftetrainerin im Schulungszentrum der Deutschen Lufthansa AG und anschließend Rechtswissenschaften. Später gründete sie eine Unternehmensberatung im Norden Deutschlands mit dem Schwerpunkt Business Development. So engagierte sie sich in Projekten rund um den Motorsport und das Interimsmanagement. Nach ihrem zweijährigen berufsbedingten Aufenthalt in Rotterdam im Thema Human Ressource Management und Reorganisation zog es sie im Jahr 2011 nach Sachsen-Anhalt, wo sie ihre Kompetenzen im Bereich Material Handling als Gesellschafter-Geschäftsführerin fortführte. 2015 erlebte Astrid Heßmer eine gesundheitliche Zäsur, die sie nach Jena führte. In ihrer neuen Funktion hat sie sich zum Ziel gesetzt, die Thüringische Krebsgesellschaft e.V. als wichtige Anlaufstelle für alle Betroffenen und Interessierten zum Thema Krebs flächendeckend in Thüringen weiter auszubauen und zu vernetzen. „Gerade als selbst Betroffene liegen mir unsere Schwerpunkte sehr am Herzen. Sowohl die Krebsprävention, als auch die ganzheitliche Unterstützung, die unkomplizierte Hilfe in der Not sowie die psychosoziale und psychoonkologische Beratung von an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen sind für mich die priorisierten Bestandteile. Ich wünsche mir, und werde dafür mit meinem ganzen Einsatz arbeiten, dass wir in möglichst jedem dieser Schwerpunkte in Thüringen unsere Angebote weiter ausbauen“, so Astrid Heßmer. „Derzeit bieten wir in unseren 4 psychosozialen Beratungsstellen in Thüringen Informations- und Betreuungsangebote, die von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten kostenfrei in Anspruch genommen werden können.“ Astrid Heßmer sind der Ausbau dieses Beratungsnetzes sowie die Aufklärung und Prävention von Krebserkrankungen ein besonderes Anliegen, da die Vermeidung von Risikofaktoren, eine gesunde Lebensweise und die Nutzung der Krebsfrüherkennungsprogramme für jeden Menschen selbstverständlich werden sollten.

A. Heßmer

Astrid Heßmer
Geschäftsführerin

Thüringische Krebsgesellschaft e.V.
Paul-Schneider-Str. 4
07747 Jena

03641 / 336986
info@thueringische-krebsgesellschaft.de

KONTAKT

Wichtige Hinweise

Über Beratungstermine und den Onkokreis halten wir Sie auf unserer Internetseite auf dem Laufenden.

www.krebsgesellschaft-thueringen.de

du bist kostbar - Krebspräventionsinitiative

Ob gesund oder an Krebs erkrankt - es gibt genug Gründe für sich und andere zu sorgen und dem Leben positiv zu begegnen. Weil du kostbar bist. Für dich und für andere. weitere Infos auf:

www.dubistkostbar.de

bist kostbar®

KLINISCHES KREBSREGISTER Thüringen

Die Klinische Krebsregistrierung in Thüringen

Die neue Geschäftsführerin des Zentralen Klinischen Krebsregisters Thüringen stellt sich vor.

Mein Name ist Stephanie Fritsche. Ich habe zum 1.1.2020 die Geschäftsführung der Zentrales Klinisches Krebsregister Thüringen gGmbH übernommen. Ich bin 1980 in Weimar geboren und habe an der Fachhochschule in Jena Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Seit 2008 habe ich bei einem großen internationalen Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Hessen das Produktmanagement und Marketing in Deutschland für eine Blutwäsche für Cholesterin, die sogenannte Lipoproteinapherese, betreut. Rückblickend habe ich sehr gute Einblicke in die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen in unserem Gesundheitswesen erhalten und konnte mich intensiv in medizinische und registerrelevante Fragestellungen einarbeiten. Die Stelle als Geschäftsführerin für die Zentrales Klinisches Krebsregister Thüringen gGmbH war für mich ein besonderes Glück und eine ideale Möglichkeit in meiner Heimat eine neue berufliche Herausforderung zu finden. Ich freue mich darauf zusammen mit den Mitarbeitern der Zentralstelle und den Mitarbeitern der 5 regionalen Registerstellen in Thüringen die Klinische Krebsregistrierung erfolgreich umzusetzen und stetig weiterzuentwickeln.

Der Auftrag der Klinischen Krebsregistrierung in Thüringen

Seit der Gründung des Zentralen Klinischen Krebsregisters Thüringen sind die Aufgaben der Klinischen Krebsregistrierung in Thüringen laut Thüringer Krebsregistergesetz (ThürKRG) geteilt zwischen der Zentralstelle und den 5 regionalen Registerstellen.

Während die Zentralstelle zentrale Aufgaben, wie z.B. Landesauswertestelle, Abrechnung und Schaffung einer gemeinsamen IT-Dateninfrastruktur übernimmt, erfolgt wie jeher die Datenerfassung und Rückkoppelung zum Melder/behandelnden Arzt über die zuständigen 5 regionalen Registerstellen.

Damit soll auch zukünftig die versorgungsnahe Struktur zur Verbesserung der onkologischen Versorgung beitragen.

S. Fritsche

Wichtiger Hinweis

Die neusten Informationen und alle nötigen Unterlagen zum Klinischen Krebsregister Thüringen finden Sie unter:

www.krebsregister-thueringen.de

Stephanie Fritsche
Geschäftsführerin

Zentrales Klinisches Krebsregister Thüringen gGmbH
Carl-Zeiss-Platz 8
07743 Jena

03641 / 9396751
fritsche@zkkr-thueringen.de

KONTAKT

34. DEUTSCHER KREBSKONGRESS 2020

informativ. innovativ. integrativ. Optimale Versorgung für alle.

Unter der Ausrichtung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., der Deutschen Krebshilfe und dem Kongresspräsidenten Prof. Dr. Andreas Hochhaus fand vom 19.-22.02.2020 der 34. Deutsche Krebskongress mit knapp 10.000 Teilnehmern in Berlin statt.

Unter dem Motto „informativ. innovativ. integrativ. Optimale Versorgung für alle." wurden professionelle Fortbildungen zu allen häufigen und vielen seltenen Krebserkrankungen gehalten, neue diagnostische und therapeutische Verfahren vorgestellt sowie interdisziplinäre und interprofessionelle Vernetzungen hergestellt. Bei der Eröffnungsveranstaltung hielt der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn eine spannende Rede über die Lage der Onkologie in Deutschland. Hierbei legte er den Fokus auf das neue Präventionsgesetz, das die Bereiche Ernährung und Bewegung besonders akzentuiert.

Die diesjährigen Kongressschwerpunkte waren u.a. elf Plenarsitzungen, die Vorstellung neuer Leitlinien, aktuelle gesundheitspolitische Themen, der Studierendentag und das Programm für junge OnkologInnen, interaktive Tumorkonferenzen, sowie Debatten zu kontroversen diagnostischen und therapeutischen Themen. Dabei waren auch zahlreiche Vertreter des Universitätsklinikums Jena mit Vorträgen, Postern und Vorsitzen präsent.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der 34. Deutsche Krebskongress ein großer Erfolg war. Die Resonanz der Teilnehmer und der Medien war durchweg positiv und der Dank geht hierbei an die Organisatoren in Thüringen, Bonn und Berlin. Die reibungslose logistische Durchführung lag wieder in den bewährten Händen der KUKM Weimar. Der persönliche Austausch mit KollegInnen aller onkologischen Fachrichtungen, der Pflegenden, der Politik und der Medien war ein Ansporn für unsere tägliche Arbeit in Thüringen. Der 35. Deutsche Krebskongress findet vom 23.-26.02.2022 wie immer in Berlin statt.

V. Mathies

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn fokussierte in seiner Eröffnungsrede auf das neue Präventionsgesetz.
Foto: berlin-event-foto.de

Quelle und ausführlicher Bericht von Dr. med. Philipp Ernst, M.Sc., Dr. med. Tobias Rachow und Prof. Dr. Andreas Hochhaus, Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum Jena unter:

www.aerzteblatt-thueringen.de/pdf/thu2004_030.pdf

Tumorambulanz und Zweitmeinungssprechstunde

Die zentrale Tumorambulanz gibt jedem Patienten die Möglichkeit sich zu seiner Erkrankung eine Zweitmeinung zu holen. Auch niedergelassene Ärzte und andere Krankenhäuser können Patienten an die zentrale Tumorambulanz überweisen. Über die Vorstellung in einer der interdisziplinären Tumorkonferenzen kann dann eine Therapieempfehlung gegeben werden.

Anmeldung:
Leitung: Prof. Dr. med. Thomas Ernst
Tel. 03641-9327119 oder
tumorambulanz@med.uni-jena.de

Wochenplan Tumorkonferenzen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00				Hepatopankreatobiliäres Tumorboard	
09:00					
13:00				Pädiatrische Tumorkonferenz	Telemedizinisches Tumorboard KH Naumburg Strahlentherapie
13:30	Kopf-Hals-Tumorboard			Hämatologisches und Molekulares Tumorboard	
13:45			Urologisches Tumorboard		
14:00					
14:15	Thoraxchirurgisches Tumorboard				
14:30				Neuroonkologisches Tumorboard	
14:45		Telemedizinisches Tumorboard KH Weimar Strahlentherapie			
15:00	Allgemein-, Viszeralmedizinisches Tumorboard (incl. Schilddrüse), Dermatoonkologisches Tumorboard, Muskuloskelettales Tumorboard		Gynäkologisches Tumorboard		
15:30			Telemedizinisches Tumorboard KH Saalfeld Internistische Onkologie, Strahlentherapie		

Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation mussten leider alle Veranstaltungen des Universitätsklinikums Jena, des UniversitätsTumorCentrums Jena und der Thüringischen Krebsgesellschaft bis auf Weiteres abgesagt werden. Informationen und Updates zu den Veranstaltungen erhalten Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie und eine Pressemitteilung finden Sie unter www.uniklinik-jena.de/tz

Kontakt Organkrebszentren und Schwerpunkte

Interdisziplinäres Brustzentrum
Tel.: 03641 9-329140
Fax: 03641 9-329139

Gynäkologisches Krebszentrum
Tel.: 03641 9-329110
Fax: 03641 9-329114

HautTumorZentrum
Tel.: 03641 9-328800
Fax: 03641 9-328807

Kopf-Hals-Tumorzentrum
HNO: Tel.: 03641 9-329301
Fax: 03641 9-329302
MKG: Tel.: 03641 9-323601
Fax: 03641 9-323602

Schwerpunkt Lymphome, Leukämie, Plasmozytom, hämatologische Systemerkrankungen
Tel.: 03641 9-324201
Fax: 03641 9-324202

Schwerpunkt Muskuloskelettale Tumoren, GIST
Tel.: 03641 9-322801
Fax: 03641 9-322802

Neuroonkologisches Zentrum
Tel.: 03641 9-323011
Fax: 03641 9-323012

Viszeralonkologisches Zentrum, Universitäres Darmkrebs-, Leberkrebs-, Speiseröhrenkrebszentrum und Schwerpunkt GI-Tumoren
Tel.: 03641 9-322601
Fax: 03641 9-322602

Onkologisches Zentrum
Tel.: 03641 9-325301
Fax: 03641 9-325302

Prostatakarzinomzentrum Schwerpunkt Harnblase, Niere, Hoden, Penis
Tel.: 03641 9-329901
Fax: 03641 9-329902

Impressum: UniversitätsTumorCentrum Jena · Bachstraße 18 · 07743 Jena · Tel.: 03641 9-325301 · Fax: 03641 9-325302
E-Mail: tumorzentrum@med.uni-jena.de · Web: www.uniklinik-jena.de/tz